

Sanierung SW-Kanal und SW-GA Strandstraße Ostseeheilbad Graal-Müritz

Aufgabenstellung

Die EURAWASSER Nord GmbH beauftragte im Oktober 2012 die WASTRA-PLAN mit der Erarbeitung einer Sanierungsplanung der Schmutzwässerung in der Strandstraße. Da sich der Schmutzwasserkanal im öffentlichen Straßenraum befindet, der vor einigen Jahren aufwändig neu gestaltet wurde und ein entsprechend hochwertiges und attraktives Erscheinungsbild aufweist, wurde als

Vorzugslösung die Kanalsanierung mittels Inlinerverfahren ausgewiesen. Zudem konnte durch die grabenlose Bauweise die andernfalls notwendige Fällung von einigen großen Bäumen in unmittelbarer Nähe zur Kanaltrasse vermieden werden. Neben dem öffentlichen Hauptkanal sollten auch sanierungsbedürftige Grundstücksanschlüsse mit erneuert werden.

Planung und Umsetzung

Die Bebauung sowie die öffentlichen Verkehrsflächen der Strandstraße in Graal-Müritz mit einer Länge von rund 600 m werden durch RW- und Schmutzwasserkanäle im Straßenraum entwässert. Dieser wurde vor einigen Jahren aufgrund der Erschließungsfunktion und erheblichen touristischen Bedeutung aufwändig erneuert. Die Sanierung der SW-Kanäle sollte somit mit möglichst wenig Verkehrseinschränkungen und Öffnung der intakten Oberflächen

erfolgen. Deshalb wurden die sanierungsbedürftigen Schmutzwasserhaltungen mit einer Gesamtlänge von 627 m der Durchmesser DN200 bis DN400 im Inlinerverfahren saniert. Da auch die Grundstücksanschlüsse vielfach Schäden aufwiesen, wurden auch diese überwiegend grabenlos saniert. 9 Grundstücksanschlüsse wiesen Schäden auf, die eine offene Bauweise unumgänglich machten.



Bild 1 Kanalverlauf im öff. Verkehrsraum



Bild 2 geplante Inlinersanierung neben großen Bäumen

Projektdaten

Auftraggeber:

EURAWASSER Nord GmbH Rostock

Frau Greiner, 0381-8072513

Zeitraum: Planung Lph 3-7: 08/12- 03/14

Planung: Leistungsphasen in Anlehnung an die HOAI 3-7, in 2 Bauabschnitten

Projektsumme: ca. 267.000 € (brutto)